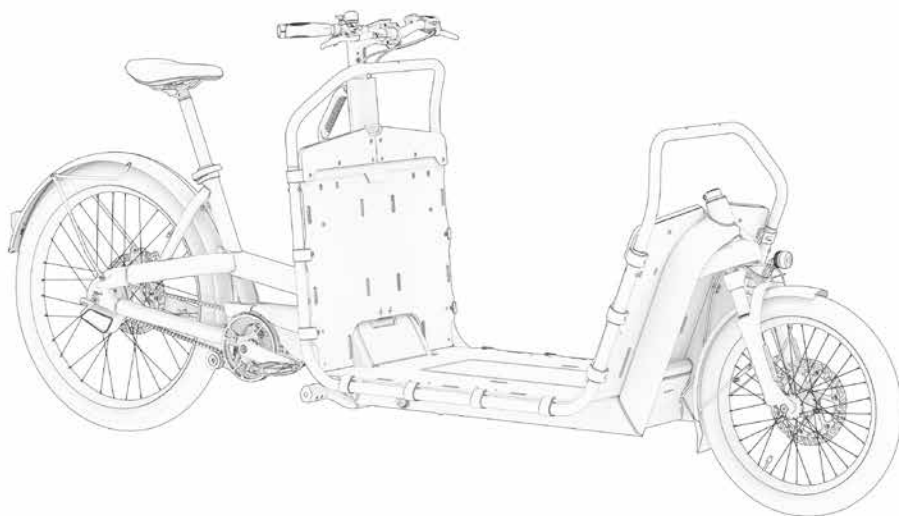


FS200 Vario

Fahrzeuganleitung



Inhalt

Sicherheitshinweise	03
Allgemeine Hinweise	04
Gesetzliche Anforderungen	06
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	07
Vor deiner ersten Fahrt	08
Gepäcktransport.....	14
Sitzposition	19
Bremsen	22
Laufräder und Reifen	26
Riemenantrieb	28
Schaltung	29
Rahmen	30
Federung	30
Ständer	31
Bosch Kiox	32
Lichtanlage	34
Akku	36
Sicherheitshinweise Akku und Ladung	42
Reichweite	44
Transport	45
Inspektion	46
Anzugsmomente für Verschraubungen	49
Technische Daten	50
Allgemeine Pflegehinweise	51
Umwelttips / Entsorgung	53
Gesetzliche Gewährleistung / Garantie	54

Sicherheitshinweise

In dieser Montageanleitung findest du verschiedene Hinweistypen.
Die Hinweise sind wie folgt gestaltet:



Gefahr

Potentielle Gefahren für deine Gesundheit, die deiner Mitfahrer und Passanten, wenn du entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachkommst bzw. entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Hinweis

Gibt dir Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Montageanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Achtung

Warnt dich vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge haben kann.



Separate Anleitung

Verweist dich auf eine weitere Montageanleitung deines FS200 Vario, die den jeweiligen Montageschritt bei Bedarf detailliert erklärt.

Allgemeine Hinweise

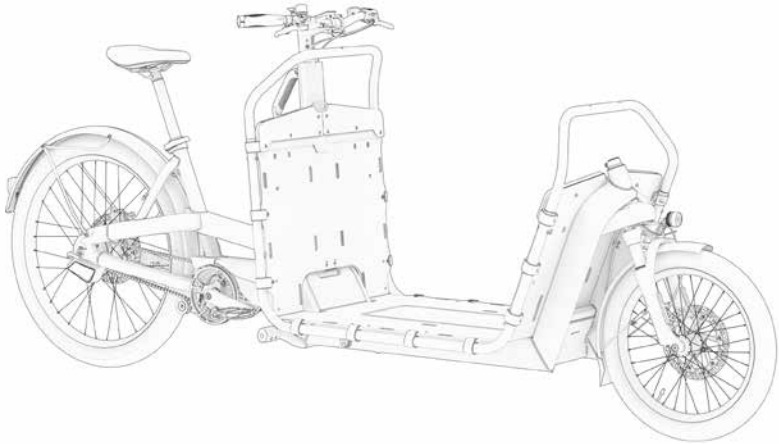


Abb. 1

Damit du mit deinem FS200 Vario sicher durch den Alltag kommst, schenke bitte folgenden Dingen besondere Beachtung:

Achtsamkeit

Nur ein Schaden kann dich aufhalten. Sei deshalb wachsam und achte auf dich, dein Bike und die anderen Verkehrsteilnehmer.

Verkehrsregeln

Auch wenn es manchmal anstrengend ist, halte dich bitte an die Verkehrsregeln und achte auf deine Mitmenschen.

Führerschein

Life is easier on the bike. du brauchst für dein FS200 Vario keine Fahrerlaubnis. Da die Motorunterstützung bei 25 km/h aufhört, gilt dein FS200 Vario vor dem Gesetz als Fahrrad.

Fahrtüchtigkeit

Respect yourself, be fair to others. Drogen, Alkohol oder beeinträchtigende Medikamente gehören nicht zu deinem FS200 Vario und nicht in den Straßenverkehr.

Helm

Dein Kopf ist dein Kapital. Trage ihm und deinen Liebsten zuliebe immer einen Helm. Das gilt selbstverständlich auch für alle Passagiere, die du beförderst.

Wetter

No matter the weather. Dein FS200 Vario ist sehr pflegeleicht und mit sehr hochwertigen Komponenten ausgestattet. Sofern du deinem FS200 Vario die notwendige Pflege gemäß dieser Anleitung und den beiliegenden Anleitungen der jeweiligen Komponentenzulieferer angedeihen lässt, können Regen, Schnee und Unwetter deinem FS200 Vario nichts anhaben.

Beachte, dass sich das FS200 Vario unter widrigen Umweltbedingungen anders verhalten kann und sich bei Nässe der Bremsweg verlängert. Fahre entsprechend umsichtig.

Gesetzliche Anforderungen

Wenn du mit deinem FS200 Vario am Straßenverkehr teilnehmen möchtest, muss dein Rad entsprechend den nationalen Vorschriften ausgestattet sein. Rechtlich ist es dem Fahrrad gleichgestellt und unterliegt deshalb den gleichen Regulierungen.

In Deutschland sind diese in der **Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung** (StVZO) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) geregelt.

Die Verkehrsregeln und technischen Vorschriften sind nicht in allen Ländern gleich. Sofern du also außerhalb Deutschlands mit deinem FS200 Vario fahren möchtest: Informiere dich bitte vor deiner ersten Fahrt über die gesetzlichen Bestimmungen in deinem Land und stelle sicher, dass du diese erfüllst.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Dein FS200 Vario ist nur für die Benutzung auf Straßen und befestigten Wegen entwickelt. Du solltest mit ihm deshalb keine Treppen befahren, Sprünge machen oder Wheelies ausprobieren – schone dein Bike, dann bleibt es dir länger erhalten.



Zulässiges Gesamtgewicht =

- Gewicht Fahrer +
- Gewicht Fahrrad +
- Zuladung Transportbox +
- Gewicht optionaler Gepäckträger

Zulässiges Gesamtgewicht: 225 kg

- Gewicht Fahrer (in diesem Beispiel): max. 84 kg
- Leergewicht des FS200 Vario: 55 kg
- Gewicht Zuladung Transportbox (Kinder samt Gepäck): max. 70 kg
- Zuladung Wingee-Taschenrails: max. 16 kg (8 kg rechts, 8 kg links)



Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, sind Teil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Wir können dir keine Gewährleistung geben, wenn

- die Benutzung deines FS200 Vario über diesen bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgeht,
- Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden,
- Vorgeschriebene Pflegeintervalle nicht eingehalten werden,
- wenn überladen wird oder
- Mängel unsachgemäß beseitigt werden oder wurden



Wir können außerdem keine Haftung und Gewährleistung übernehmen, wenn Montagefehler vorliegen und wenn ein Haftungs- oder Gewährleistungsfall durch die Einhaltung der Vorgaben für Wartung und Pflege hätte vermieden werden können. Ein Verändern der Übersetzung und/oder Veränderungen am elektrischen System (Tuning) führt zum Verlust aller Ansprüche aus Gewährleistung und (falls gegeben) Garantien. Dein FS200 Vario ist nicht für die Teilnahme an Wettbewerben zugelassen.

Vor deiner ersten Fahrt

Vor deiner ersten Fahrt bitten wir dich, alle **Warnungen und Hinweise** in dieser und den beigelegten Anleitungen der Bauteile **durchzulesen**. Falls du nach dem Lesen noch Fragen hast, steht dir das Ca Go-Team unter www.cagobike.com im FAQ-Bereich gerne zur Verfügung.

Damit du mit deinem FS200 Vario so schnell wie möglich und trotzdem sicher losfahren kannst, haben wir dir hier die wichtigsten Schritte zusammengefasst, welche du unbedingt vor deiner ersten Fahrt beachten solltest.

Schritt 1: Akku aufladen

Wenn du dein FS200 Vario bekommst, ist der Akku möglicherweise nicht vollständig geladen. Bevor du deine erste Fahrt unternimmst, prüfe den Ladezustand des Akkus. Dies kannst du auf zweierlei Arten tun: Drücke den Knopf am Akku. Der Akku zeigt über die 5 eingebauten grünen LEDs seinen Ladezustand an, wobei je eine LED einem ungefähren Ladezustand von 20% entspricht. Leuchten 5 LEDs bedeutet dies somit beispielsweise: 100% Ladezustand.

Alternativ kannst Du den Ladezustand im Kiox Display ablesen, sofern der Akku eingebaut ist und das System eingeschaltet wurde. Lade den Akku bitte vor deiner ersten Fahrt vollständig auf.

Du kannst den Ladefortschritt anhand der LEDs am Akku überwachen, da das jeweilige Segment während des Ladevorgangs blinkt.



Der Akku kann aus dem Battery-Safe entnommen werden, um geladen zu werden. Du kannst ihn aber auch im installierten Zustand über den integrierten Ladeport aufladen.

Schritt 2: Safety Checkliste

Damit du sicher losfahren kannst, überprüfe bitte die hier aufgelisteten, sicherheitsrelevanten Teile.

- Sind Sattel, Sattelstütze und Lenker befestigt und in der richtigen Position?
- Funktioniert die Lenkung spielfrei?
- Bist du mit den Plattformpedalen vertraut?
(Bei Nässe kann erhöhte Rutschgefahr bestehen)
- Sind die Räder in Rahmen und Gabel korrekt befestigt?
- Bist du mit den Bedienelementen vertraut?
- Sind die Reifen korrekt aufgepumpt – passend zur Beladung?
Die empfohlenen Werte dazu findest du auf dem CE-Aufkleber auf dem Battery-Safe!
- Funktionieren die Bremsen einwandfrei?
- Sind die Bremsgriffe für dich gut zu erreichen?
- Sind alle wichtigen Befestigungsschrauben und -muttern fest verschraubt?

Schritt 3: Passform

Achte darauf, dass die **Sitzposition** für dich immer die richtige ist.

Wir haben dir ein paar **Tipps** zusammengestellt, die dir helfen sollen, die richtige Position zu finden:

Dein FS200 Vario ist so konzipiert, dass es eine **entspannte Sitzposition** ermöglicht. Das bedeutet, dass du beide Füße komplett auf den Boden stellen kannst, während du auf dem Sattel sitzt. Dadurch kannst du das FS200 Vario auch im Stand mit beiden Händen am Lenker stabil halten.

Die **korrekte Sattelhöhe** kann überprüft werden, während du auf deinem FS200 Vario sitzt. Stelle den Sattel auf die geschätzt richtige Höhe ein. Setze dich auf dein FS200 Vario, welches du dafür auf den Ständer gestellt hast. Alternativ lasse dich von einem Helfer festhalten oder stütze dich an einer Wand oder einem Geländer ab. Stelle ein Pedal in seine tiefste Stellung und setze die Ferse darauf. Jetzt sollte dein Bein gestreckt sein.

Achte darauf, dass dein **Rücken** nicht zu stark nach vorne geneigt ist. Dadurch werden dein unterer Rücken und deine Handgelenke stark belastet, was sich sehr unbequem anfühlt.



Weitere Information zum Ständer und der korrekten Sattelhöhe findest du in nachfolgenden Kapiteln.

Schritt 4: Schalte das Bosch E-Bike System ein

Damit du sicher losfahren kannst, überprüfe bitte die hier aufgelisteten, sicherheitsrelevanten Teile.

Wenn dein Akku geladen ist, kann das Antriebssystem am Bosch Kiox Display ein- und ausgeschaltet werden. Du kannst hier u.a. den Ladezustand der Batterie, deine Geschwindigkeit und die eingestellte Unterstützungsstufe ablesen

- **Um das System zu starten, drücke die An-/Aus-Taste unten links auf deinem Display**
- **Wähle über die Bedieneinheit (Satellit) die gewünschte Unterstützungsstufe.**
- **Für bessere Sichtbarkeit im Verkehr empfehlen wir, die Beleuchtung immer anzuschalten. Daher ist dein FS200 Vario ab Werk von uns so programmiert, dass das Fahrlicht immer automatisch angeschaltet ist.**



Bevor du auf die Pedale trittst, ziehe grundsätzlich beide Bremshebel!
Die Antriebsunterstützung (Motor) treibt das FS200 Vario direkt unterstützend an, sobald du auf ein Pedal trittst. Dieser Anschub kann bei Unkenntnis und Nichtbeachtung des „Bremshinweises“ gefährliche Situationen verursachen.

Vor jeder Fahrt (Kurz-Check)

Checkliste

Laufräder

Prüfe den Luftdruck und den Zustand der Reifen. Mehr dazu findest du auf Seite 24. Die Laufräder müssen sich leicht drehen und einen ausreichenden Rundlauf haben.

Beleuchtung

Du solltest prüfen, ob deine Front- und Rücklichter funktionieren und das Frontlicht korrekt eingestellt ist, so dass Gegenverkehr nicht geblendet wird.

Bremsen

Überprüfe die Bremsen, indem du beide Bremshebel ziehst. Du musst einen deutlichen Druckpunkt spüren und die Hebel dürfen sich nicht bis zum Griff ziehen lassen.

Zuladung

Deine Ladung muss immer sicher befestigt sein. Belade dein FS200 Vario nicht einseitig und achte darauf, dass keine sicherheitsrelevanten Teile durch die Ladung verdeckt oder in ihrer Funktion gestört werden. Das Fahrverhalten kann mit Zuladung anders sein! Ungünstige Gewichtsverteilung kann sich negativ auf die Fahrstabilität auswirken.

Gesamtgewicht

Achte darauf, dass das zulässige Gesamtgewicht von 225 kg nicht überschritten wird.

Bosch Akku

Der Akku sollte vor jeder Fahrt ausreichend geladen sein. Nach jedem Einsatz solltest du den festen Sitz des Akkus prüfen. Drücke den Akku in seine Halterung, bis er mit einem hörbaren Klicken im Akkus Schloss einrastet.

Schnellspanner und Verschraubungen

Den sicheren Sitz aller Schnellspanner und Verschraubungen solltest du vor jeder Fahrt überprüfen. Starte deine Fahrt nur, wenn alle Befestigungselemente fest geschlossen sind.

Wenn der Kurz-Check vollständig bestanden ist, kannst du losfahren. Andernfalls solltest du bitte deinen **Ca Go Händler** aufsuchen oder dich unter **www.cagobike.com im FAQ-Bereich** an unser Supportteam wenden. Wir helfen dir gerne weiter.

Nach einem Sturz oder einem Unfall darf dein FS200 Vario erst dann wieder benutzt werden, wenn es von deinem Ca Go Händler auf eventuelle Schäden untersucht wurde.

Sobald du das Pedal nach unten trittst, wird der Antrieb aktiviert. Die Stärke der Unterstützung hängt von den getroffenen Einstellungen ab. Sobald du aufhörst, in die Pedale zu treten, oder wenn du die Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h erreicht hast, schaltet sich der Antrieb ab. Die Unterstützung wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit unter diese Höchstgeschwindigkeit gefallen ist und du wieder Druck auf die Pedale ausübst.

Gepäcktransport

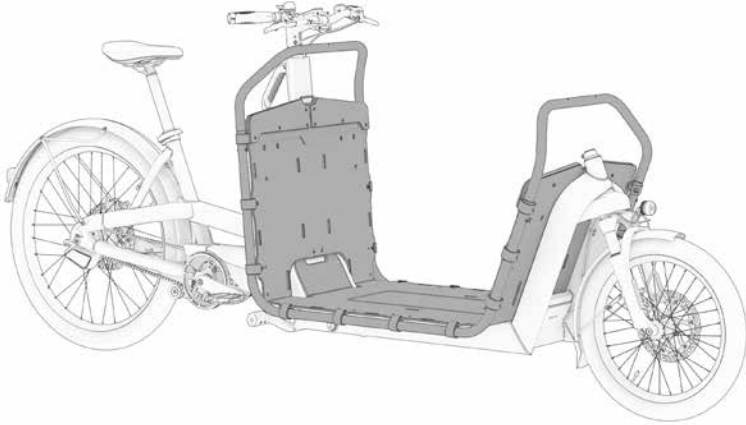


Abb. 2

Das FS200 Vario ist mit einem flachen Ladebereich ausgestattet. Dadurch ist es geeignet, schnell und flexibel verschiedenste Gegenstände zu transportieren. Die Ladefläche (Abb. 2) besteht aus einem Aluminiumrohr-Rahmen und Kunststoff-Leichtbauplatten, welche partiell durch Aluminiumbleche verstärkt werden. Die Rohre und Platten werden mit Klemmschellen zusammengehalten. Die Klemmschellen verfügen über Aussparungen, wodurch sie auch zur Sicherung von Ladung genutzt werden können.



Die Ladefläche des FS200 Vario ist in keiner Ausführung zum Personen-transport geeignet und daher auch nicht zum Personentransport freigegeben.

Checkliste

- Wird das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten?
- Ist sichergestellt, dass nichts in die Speichen geraten kann?
- Ist der Reifenluftdruck korrekt eingestellt?
- Ist die Beladung gleichmäßig verteilt?
(Schweres nach unten, leichtes nach oben)
- Sind Beleuchtung oder Reflektoren nicht verdeckt?

Eine ungünstige Gewichtsverteilung kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen. Passe deine Fahrweise dem Gewicht der Beladung an. Gepäck verändert die Fahreigenschaften deines FS200 Vario.

Unter anderem verlängert sich der Bremsweg, wenn du schwere Ladung transportierst, und auch das Lenkverhalten kann sich ändern.

Passe deine Fahrweise den Fahreigenschaften an, d.h. brems früher, fahre in Kurven vorsichtig und rechne mit einem trägeren Lenkverhalten. Transportiere Gepäck auf der dafür vorgesehenen Ladefläche.



Bei jeder Beladung ist darauf zu achten, dass die Ladung nicht die Lenkung beeinträchtigt, also der gesamte Schwenkwinkel des Lenkers frei bleibt. Die Ladung sollte die Bewegung der Räder nicht beeinträchtigen. Die Cross-Bars begrenzen den Laderaum, der sicher genutzt werden kann. Ferner darf die freie Sicht nach vorne zu keiner Zeit durch Ladung eingeschränkt sein.



Die Zugspannung je Gurtband darf 150 N (ca. 15 kg) nicht überschreiten, darüber kann es zu Beschädigungen (= zu plastischer Verformung) des Aluminiumrahmens kommen. Bei einer Ladungsbefestigung nur in der Leichtbauplatte (Abb. 6) ist die Grenze 100 N (ca. 10 kg). Mit handelsüblichen Ratschen-Gurten können durch die Hebelübersetzung erheblich erhöhte Zugkräfte ausgeübt werden, daher sollten diese Gurte nicht verwendet werden.



Beim Transport von Gegenständen ist stets auf ausreichende Sicherung der Ladung zu achten. Die maximale Zuladung auf der Ladefläche beträgt 70 kg. Die Fahreigenschaften des FS200 verändern sich mit der Zuladung. Bitte achte auf gleichmäßige Verteilung der Last.

Unzureichend gesicherte Ladung kann eine Eigendynamik entwickeln, die zu unbeherrschbaren Fahrsituationen führt. Kritisch kann auch der Transport von Flüssigkeiten werden, wenn diese sich frei bewegen können (z.B. offene Wannen, halbvolle Kanister).

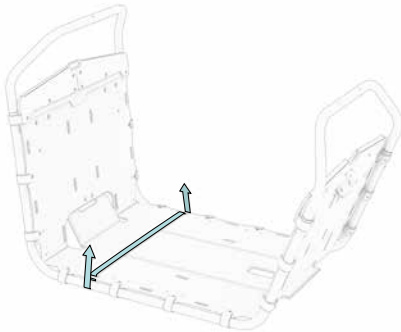


Abb. 3

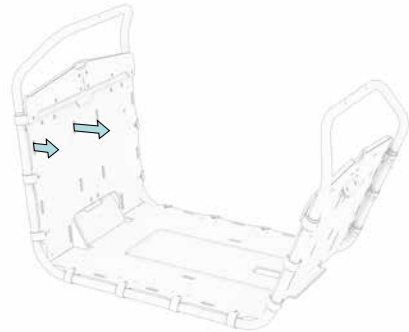


Abb. 4

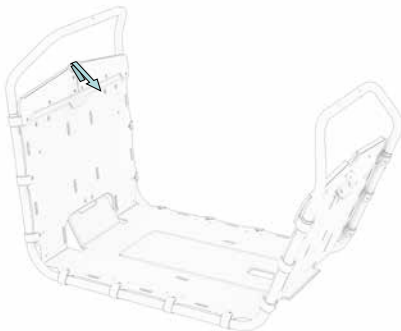


Abb. 5

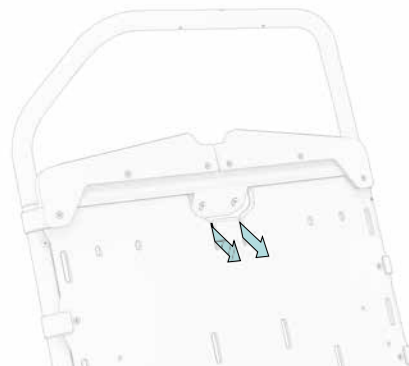
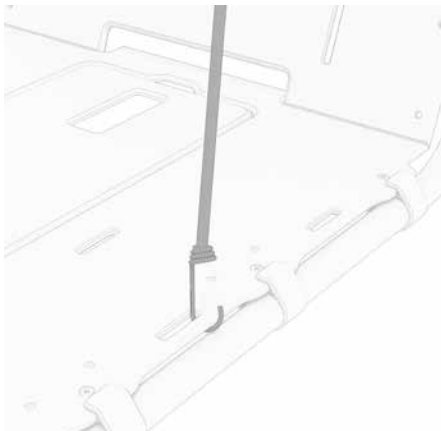
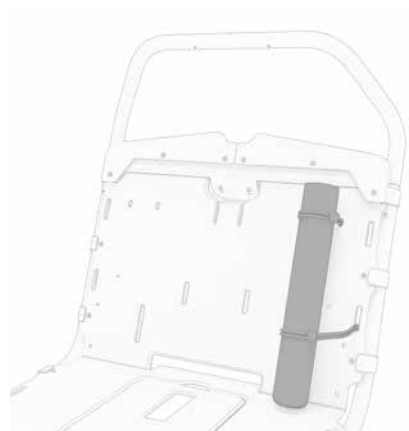


Abb. 6

Der Aluminiumrahmen ist geeignet, um Spanngurte und Expanderseile zu befestigen. An verschiedenen Stellen der Kunststoffplatten sind Aussparungen vorhanden, sodass Spanngurte umlaufend um die Ladung geführt werden können (Abb. 3 und 4). Im hinteren Verstärkungsblech ist ebenfalls eine Gurtdurchführung vorgesehen (Abb. 5). In der Mitte der vorderen Platte ist durch eine Öffnung die Möglichkeit gegeben eine Tasche oder einen Rucksack einzuhängen (Abb. 6).

**Abb. 7****Abb. 8**

Die Klemmschellen bieten die Möglichkeit Expanderseile einzuhängen. Diese können sowohl über eine als auch mehrere Schellen gespannt werden (Abb. 7 und 8). Auf diese Art und Weise werden auch die Vario-Soft-Walls befestigt.

**Abb. 9****Abb. 10**

Insgesamt bieten die Schellen und die Aussparungen der Ladefläche vielseitige Möglichkeiten Gegenstände individuell für den Transport zu sichern (Abb. 9 und 10).

Sitzposition

Bevor du dein FS200 Vario zum ersten Mal benutzt, solltest du die Sitzposition auf deine Körpermaße einstellen. Nur so kannst du sicher und bequem fahren.

Dazu muss der Sattel in Höhe, horizontaler Ausrichtung und Neigung und der Lenker mit Vorbau in Höhe und Ausrichtung eingestellt werden.



Wegen des höheren Gewichts bei Beladung solltest du den Boden unbedingt mit den Füßen erreichen können. Ansonsten besteht beim Anhalten die Gefahr, dass dein FS200 Vario umkippt.



Ziehe die Sattelstütze nie weiter als bis zu der eingepprägten Maximal-Markierung aus dem Rahmenrohr! Sollte keine Maximal-Markierung mehr sichtbar sein, muss die Sattelstütze immer mindestens 75 mm tief im Rahmenrohr stecken (Abb. 11).

Sattelhöhe

Stelle den Sattel auf die geschätzt richtige Höhe ein. Setze dich auf dein FS200 Vario. Stelle es dafür auf den Ständer, lasse dich von einem Helfer festhalten oder stütze dich an einer Wand oder einem Geländer ab. Stelle ein Pedal in seine tiefste Stellung und setze die Ferse darauf. Jetzt sollte das Bein gestreckt sein. Wenn du jetzt den Fuß in seine richtige Fahrposition stellst, sollte das Bein leicht angewinkelt sein. Die korrekte Position des Fußes zum Fahren hast du, wenn der Fuß mit seiner breitesten Stelle über der Pedalachse steht.

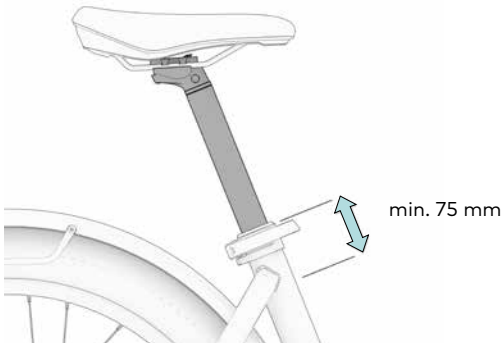
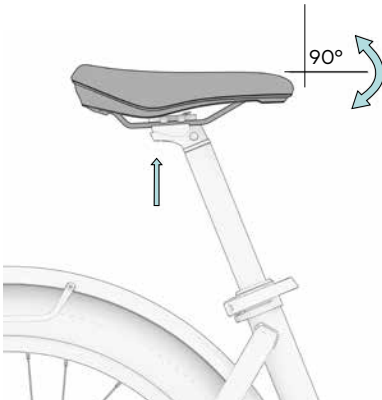


Abb. 11

Die Mindestsattelhöhe richtet sich nach den Körpermaßen der Fahrerin oder des Fahrers. Du musst jederzeit ohne Beeinträchtigung von Fahrsicherheit oder Gesundheit mit dem FS200 Vario fahren können. Die Sattelstütze darf nur so weit ausgezogen sein, dass sie noch sicher von der Sattelstützenklemmung geklemmt wird (Abb. 11).

Sattelneigung

Bevor du losfährst, teste, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fasse dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuche ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.



Zur Einstellung einer gefederten Sattelstütze lies die beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers oder lasse diese Arbeit von einem Ca Go Händler durchführen.

Abb. 12

Wenn du die Sattelhöhe eingestellt hast, muss die Neigung des Sattels geprüft und eingestellt werden. Grundsätzlich sollte die Oberfläche des Sattels waagrecht stehen (Abb. 12). Diese Einstellung nimmst du vor, wenn die Sattelklemmschrauben der Sattelstütze geöffnet sind.

Bremsen

Bremshebel

Vergewissere dich vor der ersten Fahrt über die Lage der Bremshebel. Bei deinem FS200 Vario wirkt der auf der linken Seite angebrachte Bremshebel auf die Vorderbremse. Der rechts angebrachte Bremshebel wirkt auf die Hinterradbremse.

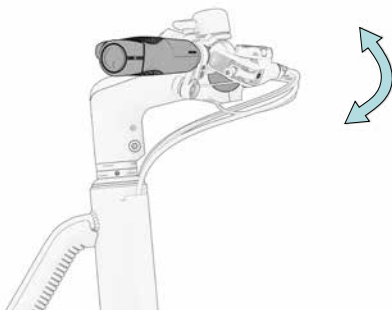


Abb. 13

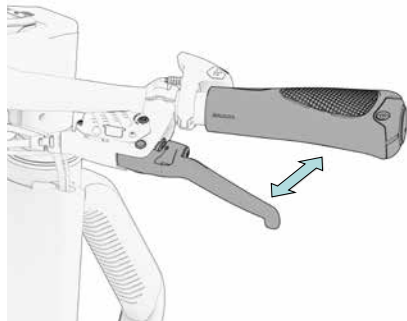


Abb. 14

Um die Bremshebel auch bei kleineren Händen sicher greifen zu können, ist es möglich die Bremshebel näher an den Lenker zu stellen (Abb. 14). Stelle die Bremshebel so ein, dass der Bremshebel auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!

Bremsanlage

Dein FS200 Vario ist mit **hydraulischen Scheibenbremsen** ausgestattet. Kontrolliere regelmäßig die Funktionen der Bremsanlage auf Bremswirkung, Belagverschleiß und Undichtigkeiten. Die Bremsbeläge müssen erneuert werden, wenn sie verschmutzt sind oder wenn die Dicke der Bremsbeläge unter einen Millimeter abgesunken ist. Keinesfalls darf die Trägerplatte die Bremsscheibe berühren.

Bremsscheibe und Bremssattel können sich beim Bremsen sehr stark erhitzen. Dies gilt besonders nach häufigem Bremsen oder bei langen Bergabfahrten. Um Verbrennungen zu vermeiden, fasse die Bremsen nicht direkt nach dem Bremsen an.

Mache dich vor der ersten Fahrt auf einem sicheren Gelände mit der Bedienung und der Bremswirkung vertraut. Wenn du mehr Informationen benötigst, kannst du gerne in der Anleitung des Herstellers nachlesen.

Auf Bremsbeläge oder Bremsscheiben dürfen keine ölhaltigen Flüssigkeiten aufgebracht werden. Die genannten Substanzen vermindern die Leistungsfähigkeit der Bremse, in ungünstigen Fällen bis zum Totalausfall. Lies dazu bitte die Anleitung des Herstellers.

Bei feuchter Witterung oder Nässe auf der Straße verändert sich das Bremsverhalten, stelle dich auf längere Bremswege ein.

Wenn du ein langes oder sehr steiles Gefälle befährst, bremse nicht andauernd oder nur mit einer Bremse. Du bremst korrekt und sicher, wenn du beide Bremsen abwechselnd und möglichst gleichermaßen nutzt. Bremse lieber kürzer und kräftiger vor Kurven, oder wenn du zu schnell wirst. Dann haben die Bremsen zwischendurch Zeit, sich abzukühlen. Dies erhält die Bremsleistung.

Einbremsen

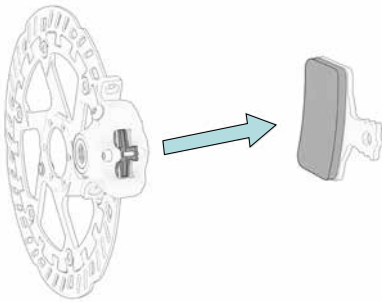
Neue Scheibenbremsbeläge und Bremsscheiben müssen vor der ersten Fahrt sorgfältig eingebremst werden. Dieser Vorgang optimiert die Bremsleistung.

Gehe wie folgt vor:

Beschleunige das FS200 Vario auf 25 km/h und brems es danach mit deutlicher Bremsleistung bis zum Stopp ab. Wiederhole diesen Vorgang ca. 20 Mal. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, dürfen die Räder nicht blockieren.

Weitere Details entnehme bitte der Original-Bedienungsanleitung des Bremsenherstellers, die deinem FS200 Vario bei der Auslieferung beiliegen.

Abnutzung



Die Mindestdicke der Bremsbeläge und Bremsscheiben des Herstellers müssen berücksichtigt werden. Lies hierzu die beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers.

Abb. 15

Durch den normalen Fahrbetrieb verschleßen Bremsbeläge. Kontrolliere regelmäßig den Zustand der Bremsanlage und der Bremsbeläge (Abb. 15). Lasse die Bremsflüssigkeit und abgenutzte Bremsbeläge regelmäßig vom Ca Go Händler auf Abnutzung prüfen und rechtzeitig ersetzen. Sorge dafür, dass Bremsscheiben sauber und fettfrei sind! Weitere Hinweise findest du in der Anleitung des Bremsen-Herstellers.

Auch Bremsscheiben unterliegen nutzungsbedingtem Verschleiß. Wir empfehlen die Dicke der Bremsscheiben nach drei Bremsbelagwechseln messen zu lassen und bei Erreichen der Mindestdicke die Bremsscheiben unbedingt auszutauschen. Die Mindestdicke der Bremsscheibe ist auf der Bremsscheibe vermerkt.

Dampfblasenbildung

Vermeide es, über längere Zeit permanent zu bremsen, wie es bei langen steilen Abfahrten vorkommen kann. Sonst kann es zu Dampfblasenbildung und einem Totalausfall der Bremsanlage kommen. Schwere Stürze und Verletzungen können die Folge sein.

Laufräder und Reifen

Die Laufräder an deinem FS200 Vario werden stark belastet. Nach den ersten 100 km bis 300 km sollte ein Ca Go Händler die Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls nachzentrieren. Auch danach musst du die Laufräder regelmäßig kontrollieren.

Reifen und Luftdruck

Der empfohlene Luftdruck ist in Bar und PSI auf der Flanke des Reifens oder auf einem Etikett auf der Felge angegeben. Bitte fahre immer mit vorgeschriebenem Luftdruck - je nach Fahrergewicht und Beladung.

- **Luftdruck Vorderrad: 2,0 bis 4,0 bar**
- **Luftdruck Hinterrad: 1,5 bis 3,0 bar**

Nabenlager

Das Nabenlager muss von Zeit zu Zeit überprüft werden. Hebe dazu das Laufrad vom Boden und versetze es per Hand in Drehung.

Wenn das Laufrad nur kurz und unregelmäßig läuft und plötzlich hält, ist das Lager möglicherweise defekt.

Um zu prüfen, ob das Nabenlager locker ist, ziehe das Laufrad im Hinterbau bzw. in der Gabel nach rechts und links. Bitte eine zweite Person währenddessen den Lenker festzuhalten.

Lässt sich das Laufrad leicht seitlich im Lager bewegen oder nur schwer drehen, müssen die Nabenlager von einem Ca Go Händler eingestellt werden.

Felgenrundlauf

Der Rundlauf muss von Zeit zu Zeit überprüft werden. Hebe dazu das Laufrad vom Boden und versetze es per Hand in Drehung. Beobachte den Rundlauf der Felge. Verändert sich dieser sichtlich, sollte das Laufrad vom Fachmann nachzentriert werden.

Die Felgen sind hoch belastete und sicherheitsrelevante Bauteile. Durch Fahrbetrieb verschleiben sie. Wenn du Beschädigungen siehst, fahre nicht mehr mit dieser Felge. Lasse sie durch einen Ca Go Händler überprüfen und nötigenfalls austauschen. Eine durch Verschleiß geschwächte Felge kann zu Unfällen führen.

Wenn nicht originale oder falsche Ersatzteile verwendet werden, kann es Funktionsverluste geben. Reifen mit schlechter Haftung oder Betriebssicherheit, Bremsbeläge mit schlechtem Reibwert und falsch eingesetzte oder schlecht konstruierte Leichtbauteile können zu Unfällen führen. Gleiches gilt für unsachgemäße Montage!

Behebung einer Reifenpanne: Wende dich zum Beheben einer Reifenpanne an einen Ca Go Händler oder an eine Fachwerkstatt. Besonders beim Ausbau des Antriebsrades und der dazugehörigen Trennung der Verbindung zum Motor benötigst du Fachwissen und spezielles Werkzeug. Falls du trotzdem die Reparatur selbst durchführen willst, lasse dich vorher von einer fachkundigen Person, z.B. von einem Ca Go Händler, einweisen.

Riemenantrieb

Die automatische Spannrolle hinter der Kurbel erspart das häufige Prüfen und Nachspannen des Riemens und ist, abgesehen von gelegentlicher Reinigung und Schmierung der beweglichen Teile, annähernd wartungsfrei.

Checkliste

Um eine hohe Langlebigkeit des Systems zu erzielen, empfehlen wir dir,

- **den Riemen nach Fahrten durch Schlamm oder Schmutz mit Wasser oder einem Handbesen zu reinigen. Schmutzrückstände können schnelleren Verschleiß oder Geräuschentwicklung (z.B. Quietschen oder Knarzen) verursachen.**
- **deinen Riemenantrieb bei jeder Reinigung auf Beschädigungen, Materialverformungen oder Risse zu überprüfen.**
- **die Riemenscheiben und die Riemenspannung zu überprüfen.**

Wenn du Veränderungen bemerkst, lasse diese umgehend von deinem Ca Go Händler beheben.

Im Riemenantrieb kann sich weite Kleidung verfangen und blockieren und zu gefährlichen Situationen führen. Bei der Reinigung besteht die Gefahr sich Finger zwischen Riemen und Riemenscheibe oder Spannrolle zu klemmen.

Schaltung

Im von uns werkseitig eingestellten „Automatik-Modus“ trittst du in die Pedale und das enviolo AUTOMATiQ Schaltsystem führt die Schaltvorgänge automatisch durch.

Die Einstellungsmöglichkeiten für das Bosch Kiox System sowie der enviolo AUTOMATiQ Schaltung findest du in den Original-Bedienungsanleitungen der Hersteller unter www.cagobike.com/anleitungen

Die Einstellung bzw. Umstellung des Schaltsystems empfehlen wir vom Ca Go Händler durchführen zu lassen.

Schaltungen sind sicherheitsrelevante Bauteile! Lies die beiliegende Anleitung des Herstellers und mache dich vor Fahrtantritt mit der Bedienung der Schaltung des FS200 Vario vertraut. Bei Fragen zu Einstellung und Bedienung kannst du gerne jederzeit das Ca Go-Team online in unserem FAQ-Bereich kontaktieren.

Alternativ hilft dir auch ein Ca Go Händler weiter.

Rahmen

Sollte dein FS200 Vario gestohlen werden, kann es anhand der Rahmennummer und dem scanbaren Code identifiziert werden. In der Übergabedokumentation zu deinem FS200 Vario findest du einen Abschnitt, in den du die Rahmennummer eintragen kannst.

Du solltest nicht mit einem verformten oder gerissenen Rahmen fahren. Defekte Teile müssen von einem Ca Go Händler ausgetauscht werden. Fahre erst nach dem Austausch wieder mit deinem FS200 Vario. Durch nicht behobene Defekte an Rahmen oder Bauteilen kann es zu Unfällen kommen. Sollte dein FS200 Vario nicht einwandfrei geradeaus laufen, kann dies an einem verzogenen Rahmen oder einer verzogenen Gabel liegen. Wende dich an einen Ca Go Händler, um Rahmen und Gabel prüfen zu lassen.

Du findest einen Aufkleber mit der Nummer und einem QR-Code an der Strebe hinter dem Battery-Safe, gut sichtbar, wenn der Battery-Safe offen ist. Die Rahmennummer ist auch seitlich am Motorgehäuse eingeprägt.

Federung

Die Vorspannung der Federgabel kann innerhalb gewisser Grenzen auf das Gewicht des Fahrzeuges und den Einsatzzweck abgestimmt werden. Das kannst du von einem Ca Go Händler erledigen lassen. Er kann dir auch erklären, wie du die Federung bei Beladung selbst einstellst. Alternativ kannst du dir jederzeit online im FAQ-Bereich Hilfe holen.

Weitere Details findest du in der Komponenten-Anleitung, die deinem FS200 Vario bei Auslieferung beiliegt.

Die Abstimmung eines Federelements muss nach Bedienungsanleitung des Herstellers erfolgen. Generell gilt, dass das Federelement beim Überfahren von Unebenheiten merklich arbeiten, aber nicht „durchschlagen“, also bis auf Anschlag einfedern sollte.

Ständer

Der Doppelstandfuß stabilisiert dein FS200 Vario beim Beladen.

Um den Standfuß auszuklappen, setze einen Fuß auf eine Querstrebe und drücke diese auf den Boden. Ziehe das Rad am besten am Handgriff nach hinten. Lasse den Fuß dabei auf der Ständerstrebe.

Zum Einklappen des Standfußes stellst du wieder einen Fuß auf die Querstrebe auf dem Boden und schiebst das Bike nach vorne. Der Standfuß klappt dann von selber wieder in seine Ausgangsstellung.

Bosch Kiox

Dein FS200 Vario ist mit dem Bosch Kiox Display ausgestattet. Dieses Kapitel basiert auf der Anleitung von Bosch selbst und gibt einen Überblick über die Bedienung.

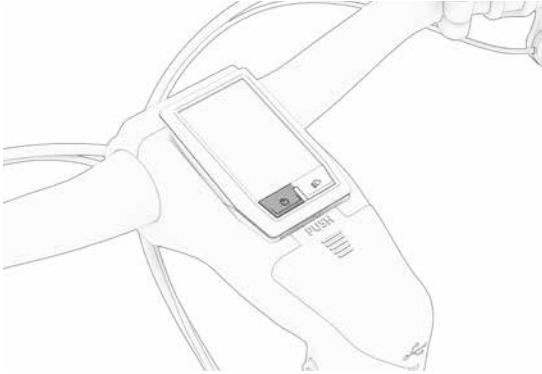


Abb. 16

Kiox ein- und ausschalten

Zum Einschalten des elektrischen Systems drücke die „Ein/Aus“-Taste an deinem Display (Abb. 16). Zum Ausschalten drücke die gleiche Taste so lange, bis sich das System ausgeschaltet hat.

Display und Bedieneinheit

Dein FS200 Vario ist mit einem Bordcomputer mit Display und externer Bedieneinheit ausgestattet. Es bietet die Möglichkeit, das Display mit einem Smartphone zu koppeln.

Unterstützungslevel

Du kannst an der Bedieneinheit einstellen, wie stark dich der Antrieb beim Treten unterstützen soll. Das Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden. Zur individuellen Einstellung und zur Bedienung des Bordcomputers beachte die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Checkliste

Zur Aktivierung und Verwendung deines FS200 Vario müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das Display muss korrekt in der Halterung fixiert sein.
- Achte hierbei darauf, dass die Kontakte auf der Rückseite des Kiox Displays guten Kontakt mit der Halterung am Fahrrad eingehen.
- Nur wenn die Geschwindigkeitsanzeige im Display angezeigt wird, hat das Kiox eine Verbindung zu deinem FS200 Vario.
- Der Akku muss ausreichend geladen sein.
- Der Akku muss korrekt in seine Halterung eingesetzt sein.
- Motor, Steuereinheit und Akku müssen alle richtig angeschlossen sein.

Lichtanlage

Wir empfehlen dir, die von uns ab Werk programmierte Funktion „Dauerlicht“ aktiviert zu lassen. Solltest du dies wünschen, kann das Licht von deinem FS200 Vario auch am Display an- und ausgeschaltet werden. Hierzu muss dein Rad von deinem Ca Go Händler entsprechend programmiert werden.

Wenn du die Funktion „Dauerlicht“ nicht aktivieren lässt, kannst du mit der „Licht Ein/Aus“ Taste auf deinem Display Vorder- und Rücklicht ein- bzw. ausschalten.

Bei eingeschaltetem Licht leuchtet die Anzeige „Fahrlicht“ in der Statusleiste im Display. Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

Das Fernlicht kann mit der Fernlichttaste (Abb. 17) am Rad zu- und auch wieder abgeschaltet werden

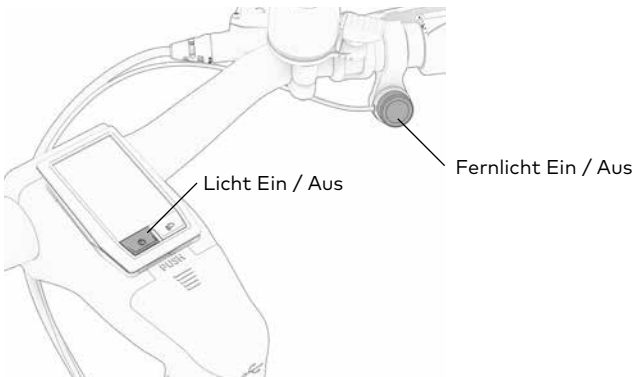


Abb. 17

Fernlicht Ein/Aus

Ohne funktionierende Lichtanlage darfst du dein FS200 Vario nicht benutzen. Deshalb sei bitte immer mit ausreichend geladenem Akku unterwegs. Bei Dunkelheit kann man dich und deine Mitfahrer ansonsten leicht übersehen oder du selbst kannst die Fahrbahnhindernisse nicht rechtzeitig erkennen. Auf dem Knopf mit dem Lichtsymbol auf der rechten Seite des Lenkers lässt sich das Fernlicht durch Drücken Ein- und Ausschalten.

Frontlicht einstellen

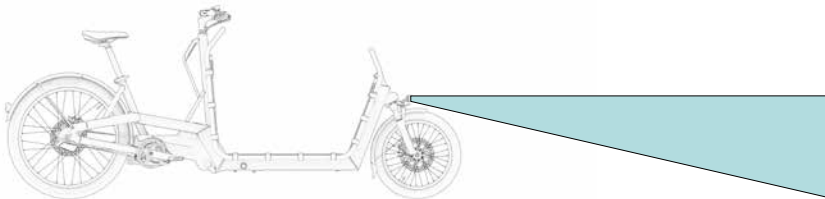


Abb. 18

Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass er andere Verkehrsteilnehmer nicht blendet (Abb. 18). Reinige in regelmäßigen Abständen die Reflektoren und Scheinwerfer der Lichtanlage. Hierfür sind warmes Wasser und Spülmittel ausreichend.

Akku

Die Akkualterungen deines FS200 Vario sind im abschließbaren Battery-Safe integriert. Dieser befindet sich unter der herausnehmbaren EPP-Abdeckung im Boden der Transportbox. Dein FS200 Vario ist serienmäßig „DualBattery Ready“ und bietet dir so die Möglichkeit, einen zweiten Bosch PowerTube Akku (optional erhältlich) zu verwenden. Du kannst den/die Akku(s) im Battery-Safe eingesetzt, über die Ladebuchse am Rahmen laden.

Alternativ ist der Akku leicht entnehmbar und mit dem mitgelieferten Ladegerät bei Zimmertemperatur zu laden. Die Betriebstemperatur deines Akkus liegt bei -5 bis +40 Grad Celsius. Die Lagertemperatur bei +10 bis +40 Grad Celsius.

Wird das FS200 Vario nur mit einem Akku ausgeliefert, so ist dieser auf der linken Position vorgesehen. Die rechte Position ist mit einem Blindstopfen versehen, damit die Kontakte nicht ungeschützt bleiben. Ein einzelner Akku auf der rechten Position wird nicht korrekt geladen. Soll ein zweiter Akku nachgerüstet werden, muss erst der Blindstopfen abgezogen werden.



Um Beschädigungen oder Zerstörung zu vermeiden, muss der Akku mindestens alle 3 Monate auf ca. 60 % aufgeladen werden.

Genauere Angaben und Spezifikationen findest du online im FAQ-Bereich und in der Bedienungsanleitung des Akkuherstellers.

Checkliste

- Ist der Akku vollständig in der Halterung eingerastet?
- Stelle sicher, dass der Akku niemals vollständig entlädt. Lade ihn auch nach nur kurzer Benutzung wieder auf. Wenn der Akku für einen längeren Zeitraum ungeladen bleibt, kann dies seine Kapazität verringern.
- Lade den Akku nicht länger auf als vom Hersteller empfohlen. Nach Beendigung des Ladevorgangs und bei Nichtgebrauch sollte das Ladegerät vom Akku und vom Stromnetz getrennt werden.

Akkuentnahme

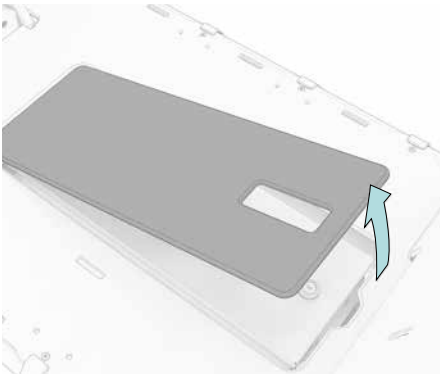


Abb. 19

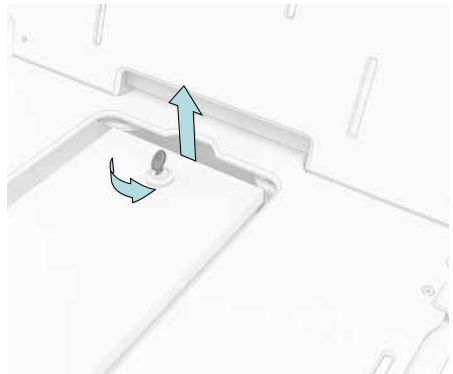


Abb. 20

1. Greife in die Aussparung der Abdeckplatte und entnimm die Platte (Abb. 19).
2. Schließe das Schloss auf und klappe den Deckel des Battery-Safe nach oben (Abb. 20).

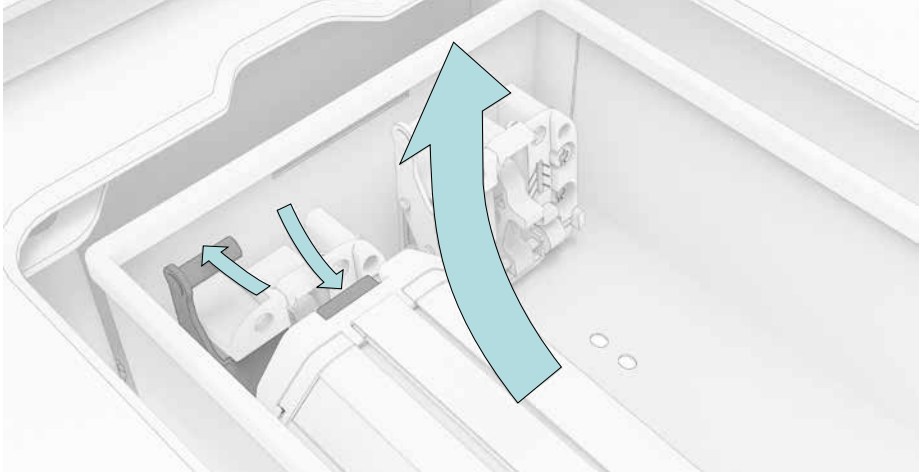


Abb. 21

3. Entriegle den Akku. Ziehe dazu zuerst den Entriegelungshebel 1 in Richtung Akku und halte den Hebel in dieser Position (Abb. 21)
4. Drücke den Entriegelungshebel 2 nach unten. Der Akku löst sich dadurch aus der Verankerung.
5. Ziehe den Akku gerade nach oben aus der Halterung. Halte ihn mit beiden Händen fest. Der Akku ist schwer.

Ladevorgang

1. Stecke zunächst den Stecker des Ladekabels in die Ladebuchse am Akku (Abb. 22) und verbinde dann das Ladegerät mit einer Steckdose.
2. Fünf grüne LEDs der Ladezustandsanzeige zeigen den Ladezustand des Akkus an. Dabei entspricht jede LED etwa 20 % der Kapazität. Liegt die Kapazität des Akkus unter 5 %, erlöschen alle LEDs der Ladezustandsanzeige am Akku.

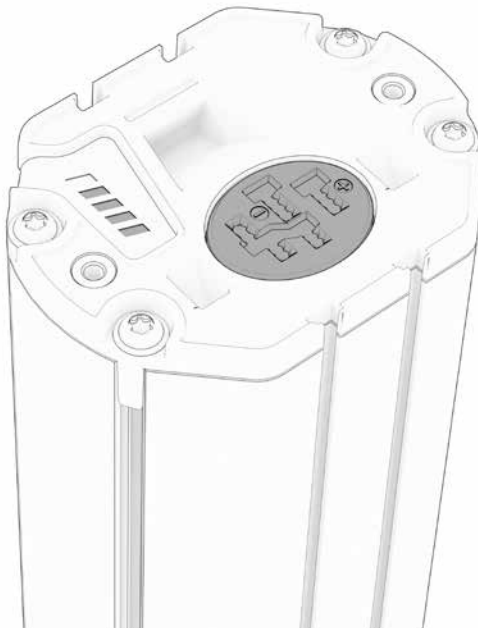


Abb. 22

Einsetzen des Akkus

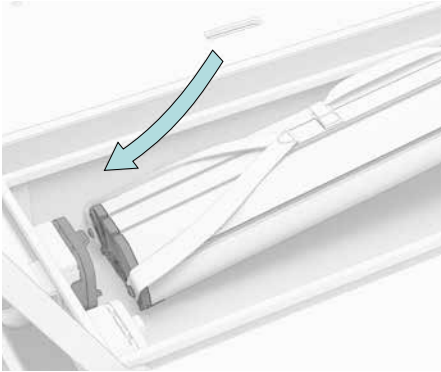


Abb. 23

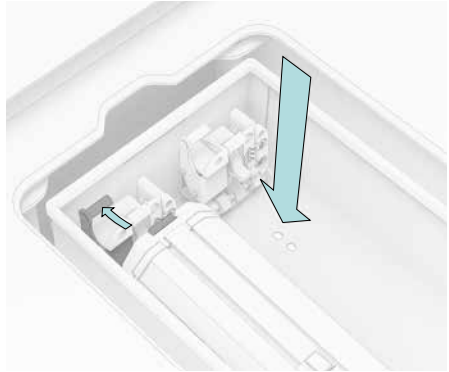


Abb. 24

1. Setze die Rückseite des Akkus vorsichtig an den Stecker im Akkugehäuse an (Abb.23).
2. Ziehe den Entriegelungshebel 1 Richtung Akku. Führe den Akku in die Halterung ein, bis er hörbar einrastet (Abb. 24).
3. Schließe die Abdeckung des Battery Safes und setze die Abdeckplatte wieder ein. Verschließe die Abdeckplatte.

Ladevorgang im eingebauten Zustand

1. Verbinde das Ladegerät mit einer Steckdose.

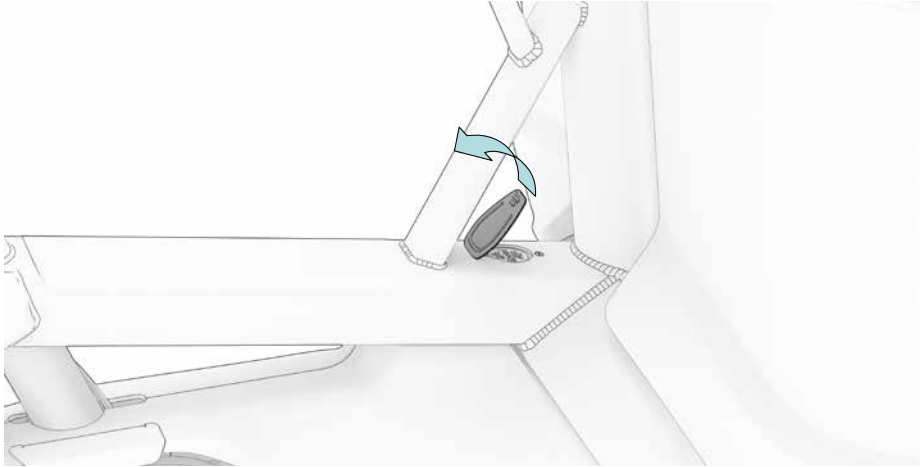


Abb. 25

2. Öffne die Staubkappe des Ladesteckers (Abb. 25) und verbinde das Kabel des Ladegeräts mit dem Stecker.
3. Trenne nach dem Laden das Fahrzeug vom Ladegerät und danach das Ladegerät vom Netz.
4. Schalte das elektrische System ein. Den aktuellen Ladezustand kannst du am Display ablesen.

Sind zwei Bosch PowerTubes (DualBattery) eingebaut, können beide Akkus geladen werden. Zunächst werden beide Akkus nacheinander bis ca. 80–90 % geladen, anschließend werden beide Akkus parallel vollständig geladen.

Sicherheitshinweise Akku und Ladung

Für einen korrekten und gefahrlosen Betrieb des elektrischen Antriebs muss dieser von einem Ca Go Händler im Rahmen der Inspektion kontrolliert werden. Nimm umgehend den Akku aus deinem FS200 Vario, wenn du Beschädigungen am elektrischen System feststellst. Falls du Fragen oder Probleme hast, wende dich an einen Ca Go Händler oder das Ca Go Service-Team.

Bevor du an deinem FS200 Vario Montage-, Wartungs- oder sonstige Arbeiten durchführst oder es transportierst, entnimm bitte immer den Akku. Eine unbeabsichtigte Aktivierung des elektrischen Systems kann zu Verletzungen führen.

Beachte bitte die Hinweise auf dem Ladegerät, bevor du anfängst, den Akku aufzuladen. Du darfst ausschliesslich Bosch-Originalteile verwenden, wie beispielsweise freigegebene Original-Ladegeräte. Bitte mache dich mit allen Anweisungen auf dem Etikett des Ladegeräts vertraut und halte dich unter allen Umständen daran.

Den Akku inklusive Ladegerät darfst du niemals öffnen. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Außerdem verlierst du den Garantieanspruch bei geöffnetem Akku. Der Akku sollte unbedingt vor mechanischen Beschädigungen, Hitze (dauerhafte Sonneneinstrahlung), Feuer und dem Eintauchen in Wasser geschützt werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr. Bei Beschädigungen und unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können giftige Dämpfe austreten. Halt deine Kinder vom Akku fern!

Ein defekter Akku darf weder geladen, noch weiterhin genutzt werden.

Decke das Ladegerät nicht ab, während es in Betrieb ist. Ansonsten besteht die Gefahr eines Kurzschlusses bzw. Brandgefahr, da sich das Ladegerät während des Ladevorgangs erwärmt.

Verschleiß

Die Lebensdauer des Akkus hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- **Anzahl der Ladevorgänge**
- **Alter des Akkus**
- **Lager- und Nutzungsbedingungen**

Akkus unterliegen einem Alterungsprozess. Das bedeutet: Selbst, wenn du den Akku nicht verwendest, wird er mit der Zeit an Kapazität verlieren. Dein Ca Go Händler kann mittels des Bosch DiagnosticTools den Zustand des Akkus prüfen und die Anzahl der Ladezyklen auslesen.

Hinweise zur Wartung findest du in der Original-Betriebsanleitung von Bosch auf der [Ca Go Bike Webseite](http://www.cagobike.com/anleitungen) unter www.cagobike.com/anleitungen

Der Akku hat eine bestimmte Lebensdauer. Während dieser Zeit sinkt die Akkukapazität und somit die Reichweite deines FS200 Vario in Abhängigkeit von der verwendeten Motorunterstützung. Dies stellt keinen Mangel dar. Am Ende seiner Lebensdauer solltest du den Akku austauschen. Sofern die Reichweite für dich noch ausreichend ist, kannst du ihn weiterhin verwenden.

Reichweite

Das beste Ergebnis erzielst du, wenn du bei warmen Temperaturen, mit einer niedrigen Unterstützung unterwegs bist. Dein Fahrstil, wie auch das Gelände können die Reichweite beeinflussen. Daneben spielt die Außentemperatur eine entscheidende Rolle.

Bei Kälte verringert sich die Reichweite deines FS200 Vario. Dies ist ein normaler physikalischer Prozess, der keinen Fehler oder Defekt darstellt. Wenn du den Akku wieder bei wärmeren Temperaturen benutzt, kannst du wieder den vollen Energiegehalt nutzen.

Plane deine Strecken im Winter trotzdem eher etwas kürzer oder fahre mit einer geringeren Unterstützungsstufe.

Wir raten dir dazu, den Akku an kalten Tagen über Nacht bei Zimmertemperatur zu lagern und zu laden und dann direkt nach Einsetzen des Akkus im Bike loszufahren. Durch die Stromentnahme erwärmt sich der Akku und du erzielst selbst bei kaltem Wetter eine gute Reichweite deines E-Bikes.

Transport

Transport im Zug

Es gelten meist die gleichen Regelungen wie beim Transport eines Fahrrads. Wir empfehlen den Akku während der gesamten Fahrt separat zu transportieren.

Im öffentlichen Nahverkehr herrschen unterschiedliche Regelungen, was den Transport bzw. die Mitnahme von Lastenrädern betrifft. Informiere dich vorher beim Streckenbetreiber.

Transport im Flugzeug

Im Regelfall können Lithium-Ionen -Akkus nicht im Flugzeug transportiert werden, da es sich um Gefahrgut handelt und die meisten Airlines den Transport ablehnen.

Solltest du planen, dein FS200 Vario per Flugzeug zu transportieren, befrage hierzu bitte vorher unbedingt die Airline. Informiere dich ebenfalls bei der Fluggesellschaft über die Regelungen zum Transport von Sportgeräten/ Fahrrädern/ E-Lastenrädern.

Transport im Auto

Du kannst dein FS200 Vario nur mit dem Auto transportieren, wenn genügend Laderaum oder ein dafür geeigneter Anhänger vorhanden sind. Entnimm vor dem Transport den Akku und transportiere ihn gesondert. Passe dein Fahrverhalten der Last an.

Befestige das FS200 Vario sorgfältig, damit es sich nicht von seiner Halterung/vom Anhänger lösen kann.

Inspektion

Arbeiten, die du selbst gefahrlos durchführen kannst, sind durch **blau** hervorgehoben. Für dauerhaft sichere Funktion und Erhaltung von Gewährleistungsansprüchen gilt:

Intervalle und Inspektionen

Erste Inspektion nach:

- 100 bis 300 gefahrenen Kilometern oder
- 5 bis 15 Betriebsstunden oder
- 4 bis 6 Wochen oder
- spätestens 3 Monate nach dem Kauf

Kontrolle:

- **Reifen und Laufräder**
- Lenker
- Sattelstütze
- Kurbeln
- Pedale
- Sattel
- alle Befestigungsschrauben

Einstellen:

- Steuersatz
- Bremsen
- Schaltung
- Federelemente

Alle 2000 Kilometer prüfen:

- Antriebsriemen
- Bremsbeläge auf Verschleiß
- Riemenscheiben
- Bremsscheibendicke
- Naben
- Steuersatz
- Bremsen
- Pedale
- Schaltung
- Schrauben und Muttern

Reinigen:

- Antriebsriemen
- Riemenscheiben

Nach Regenfahrten reinigen und pflegen:

- Riemenscheiben
- Zahnscheiben

Checkliste

- Reinige dein Bike nach jeder Fahrt, überprüfe es auf Beschädigungen.
- Lasse Inspektionen immer von einem Fachhändler durchführen.
Wir empfehlen dir dazu einen der Ca Go Händler.
Unser Händler-Netzwerk findest du unter www.cagobike.com/haendlersuche
- Pflege bewegliche Teile nach Herstellerangaben.
- Lasse Lackschäden ausbessern.
- Lasse defekte und verschlissene Teile ersetzen.

Dein FS200 Vario ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können unterschiedlich auf Verschleiß oder Dauerbelastung reagieren. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer womöglich Schaden zufügen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigen den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an; das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.

Generell gilt: Wenn nicht originale oder falsche Ersatzteile verwendet werden, kann es Funktionsverluste geben. Reifen mit schlechter Haftung oder Betriebssicherheit, Bremsbeläge mit schlechtem Reibwert und falsch eingesetzte oder schlecht konstruierte Leichtbauteile können zu Unfällen führen. Gleiches gilt für unsachgemäße Montage!

Damit mit deinem Bike alles in bester Ordnung ist, muss es regelmäßig gewartet werden. Überlasse Arbeiten am FS200 Vario dem Ca Go Händler. Informationen über Bauteile und deren Pflege und Wartung findest du in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.

Frage das Ca Go-Team online nach geeigneten Schmier- und Pflegestoffen im FAQ-Bereich. Alternativ kannst du gerne einen Ca Go Händler um Hilfe bitten. Nicht alle Stoffe sind für alle Zwecke geeignet. Falsche Schmierstoffe können zu Schäden und Funktionseinbußen führen!

Anzugsmomente für Verschraubungen

Allgemeine Anzugsdrehmomente für Schraubverbindungen

Schrauben Qualitätprägung				
Abmessung	8.8	10.9	12.9	Einheit
M4	2,7	3,8	4,6	Nm
M5	5,5	8,0	9,5	Nm
M6	9,5	13,0	16,0	Nm
M8	23,0	32,0	39,0	Nm
M10	46,0	64,0	77,0	Nm

In dieser Anleitung sind die Anzugsdrehmomente in Nm angegeben.
Bitte verlass dich niemals auf dein Gefühl: „Fest“ ist nicht gleich „Fest“.

Nur ein Drehmomentschlüssel stellt sicher, dass die Schrauben exakt richtig angezogen werden. Benutze deshalb stets einen solchen Schlüssel und halte die angegebenen Drehmomente ein, sofern in dieser Betriebsanleitung Anzugsmomente angegeben werden.

Zu fest oder unzureichend fest angezogene Schrauben können Brüche nach sich ziehen. Diese verursachen unter Umständen Stürze mit schweren Verletzungen als Folge.

Technische Daten

Rahmenform	Long John mit Federgabel
Abriegelung der Unterstützung	bei 25 km/h
Leistung	250W, 36V
Schalldruck	<70 dB(A) auf Ohrhöhe des Fahrers
Akku	625 Wh Lithium-Ionen
Länge	2,70 m
Breite	0,70 m
Radstand	206,50 m
Leergewicht	ca. 55 kg
Max. Zuladung auf der Ladefläche	70 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	225 kg
Ladevolumen	370 l (lichter Raum zwischen den Cross-Bars)
Länge Ladeboden	0,70 m
Bereifung Vorderrad	55-406 (20 × 2,15)
Bereifung Hinterrad	70-584 (27,5 × 2,75)

Allgemeine Pflegehinweise

Deinem FS200 Vario soll es lange gut gehen. Um das zu erreichen, gibt es ein paar kleine Dinge, auf die du achten solltest. Wenn du darüber hinaus Hilfe benötigst, kontaktiere uns gerne online im FAQ-Bereich.

Rahmen und Sitze waschen

Dein FS200 Vario wäschst du am besten mit klarem Wasser ab. Der Rahmen lässt sich gut mit einem Mikrofasertuch polieren. Den Sitz wischst du am besten auch mit einem feuchten Tuch ab. Bei stärkeren Verschmutzungen kannst du auch seifenfreie Reiniger, wie zum Beispiel Glasreiniger oder andere Reinigungsmittel verwenden, die nicht zu aggressiv sind.

Pflege der Federgabel

Die Federgabel braucht etwas mehr Aufmerksamkeit, hier besonders die Standrohre. Die Gabel sollte mit klarem Wasser gereinigt werden, es sollen keine Rückstände vom Straßendreck auf den Standrohren verbleiben.



Warnung: Mit dem öligen Lappen darf auf keinen Fall die Brems-scheibe bearbeitet werden.

Besonders kritisch ist Schneematsch mit Streusalz zu bewerten. Sind die Standrohre sauber, können sie mit einem öligen Lappen gepflegt werden, um frühzeitigen Verschleiß und Korrosion zu verhindern.

Überwinterung

Dein FS200 Vario lagerst du am besten in einem trockenen Raum. Während längerer Standzeit verlieren die Schläuche möglicherweise Luft. Dadurch kann der Reifen auf Dauer Schaden nehmen. Kontrolliere deshalb regelmäßig den Reifendruck. Den Akku solltest du außerdem vor der Überwinterung auf ca. 60% aufladen und alle drei Monate auf ca. 60% nachladen.

- Bevor du an deinem FS200 Vario Arbeiten wie Wartung oder Pflege vornimmst, entnimm bitte den Akku. Eine unbeabsichtigte Aktivierung des elektrischen Systems kann zu Verletzungen führen.
- Vermeide den Einsatz eines Hochdruckreinigers! Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen. Durch den hohen Druck kann Reinigungsflüssigkeit auch in gedichtete Teile gelangen und diese schädigen.
- Achte bitte darauf, die Vario Ladefläche immer chemikalienfrei (kein Nagellackentferner, Backofenreiniger o.ä.) zu reinigen. Wasser reicht zur Reinigung zumeist vollkommen aus.

Umwelttipps / Entsorgung

Allgemeine Pflege- und Reinigungsmittel

Achte bei der Pflege und Reinigung deines FS200 Vario darauf, die Umwelt zu schonen. Nutze deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Achte darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.

Bremsenreiniger und Schmierstoffe

Verfahre bei Bremsenreinigern und Schmierstoffen wie mit den allgemeinen Pflege- und Reinigungsmitteln.

Reifen und Schläuche

Reifen und Schläuche sind kein Rest- oder Hausmüll und müssen bei einem Wertstoffhof in deiner Nähe entsorgt werden.

Akkus

Akkus des FS200 Vario sind als Gefahrgut zu behandeln und unterliegen aufgrund dessen einer besonderen Kennzeichnungspflicht. Für Fragen zur Entsorgung des Akkus kontaktiere bitte einen Ca Go Händler oder online dein Ca Go Team im FAQ-Bereich.

Foamlight® Ladefläche

Die Vario Ladefläche besteht aus einem Aluminiumrohr-Rahmen und Kunststoff-Leichtbauplatten, welche partiell durch Aluminiumbleche verstärkt werden. Alle Materialien sind recyclebar.

Gesetzliche Gewährleistung / Garantie

Es gilt die Gewährleistung im gesetzlichen Rahmen.

Weitere Details zur Garantie findest du auf unserer Homepage:

www.cagobike.com/garantie

Export in die USA und nach Kanada ist nicht erlaubt (Produkthaftung)!

Service

Solltest du Fragen zu dieser Montageanleitung haben, wende dich gerne an deinen Ca Go Händler oder direkt an dein Ca Go Service Team.



Herausgeber:

Ca Go Bike GmbH

Am Autobahnkreuz 7

56072 Koblenz

Deutschland

+49 261 914090-600

info@cagobike.com

www.cagobike.com

Geschäftsführer: Franc Arnold

Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Koblenz / Registernummer: HRB 26998 / USt-IdNr. DE326206636

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing der Bedienungsanleitung: Ingo Kahnt

Ca Go Bike GmbH behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand 03/2023

©Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.